

## Soudaflex 40 FC

### 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

#### 1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Produktname: Soudaflex 40 FC

#### 1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:

Bauindustrie: Dichtungskitt

#### 1.3 Bezeichnung des Unternehmens:

SODAL N.V.  
 Everdongenlaan 18-20  
 B-2300 Turnhout  
 Tel: +32 14 42 42 31  
 Fax: +32 14 44 39 71  
 msds@soudal.com

#### 1.4 Notrufnummer:

24 Std/24 Std: +32 14 58 45 45 (BIG)

### 2. Mögliche Gefahren

#### DSD/DPD

Ist nach den Grundsätzen der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG als gefährlich eingestuft  
 Sensibilisierung durch Einatmen möglich

#### Sonstige Gefahren

Leichte Reizwirkung auf die Haut  
 Leichte Reizwirkung auf die Augen

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Name	CAS-Nr. EINECS/ELINCS	Konz.	Einstufung gemäß DSD/DPD	Einstufung gemäß CLP	Fußnote
Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert	64742-95-6 265-199-0	0.1%<C<1%	R10 Xn: R65 Xi: R37 R66 R67 N: R51-53	Entz. Fl. 3; H226 Asp. 1; H304 STOT einm. 3; H335 STOT einm. 3; H336 Aqu. chron. 2; H411	(1)
Xylol	1330-20-7 215-535-7	C<12.5 %	Xn: R20/21 Xi: R38 R10	Entz. Fl. 3; H226 Akut Tox. 4; H332 Akut Tox. 4; H312 Hautreiz. 2; H315	(1)(2)
Methyldiphenyldiisocyanat	26447-40-5 247-714-0	0.1%<C<1%	Carc. Cat. 3; R40 Xn: R20 - 48/20 Xi: R36/37/38 R42/43	Karz. 2; H351 Akut Tox. 4*; H332 STOT wd. 2*; H373 Augenreiz. 2; H319 STOT einm. 3; H335 Hautreiz. 2; H315 Sens. Atemw. 1; H334 Sens. Haut 1; H317	(1)(2)

(1) Zu vollständigem Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe Punkt 16

(2) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Nach Einatmen:

Hergestellt von: Brandweerinformatiecentrum voor Gevaarlijke Stoffen vzw (BIG)  
 Technische Schoolstraat 43 A, B-2440 Geel  
<http://www.big.be>

Überarbeitungsgrund: REACH

Überarbeitungsnummer: 0113

Produktnummer: 32947

Datum der Erstellung: 2008-08-08

Datum der Überarbeitung: 2010-30-11

# Soudaflex 40 FC

Opfer an die frische Luft bringen  
Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren

## 4.2 Hautkontakt:

Mit Wasser spülen  
Verwendung von Seife ist erlaubt  
Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren

## 4.3 Augenkontakt:

Mit Wasser spülen  
Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren

## 4.4 Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser spülen  
Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Geeignete Löschmittel:

BEI UMGEBUNGSBRAND :  
Löschmittel anpassen an Umgebung

### 5.2 Ungeeignete Löschmittel:

Keine ungeeigneten Löschmittel bekannt

### 5.3 Besondere Gefährdungen:

Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe (Schwefeloxid, Wasserstoffchlorid, Kohlenmonoxid - Kohlendioxid)

### 5.4 Maßnahmen:

Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen, falls sie dem Feuer ausgesetzt sind  
Giftige Gase mit Wasserdampf verdünnen  
Mit umweltgefährdendem Löschwasser rechnen  
Wasser sparsam einsetzen, wenn möglich auffangen/eindämmen

### 5.5 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:

Handschuhe  
Schutzanzug  
Bei Erhitzung/Verbrennung: Preßluft-/Sauerstoffgerät

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Siehe Punkt 8.2

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen  
Boden- und Wasserverunreinigung vermeiden  
Eindringen in Kanalisationen verhindern  
Durch geeigneten Einschluss Umweltverschmutzungen vermeiden  
Siehe Punkt 13

### 6.3 Reinigungsverfahren:

Produkt aushärten lassen und mechanisch entfernen  
Verschütteter Feststoff/Reste sorgfältig sammeln  
Verschmutzte Flächen mit Aceton reinigen (behandeln)  
Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Handhabung:

Von offenen Flammen/Wärmequellen fernhalten  
Sehr strenge Hygiene befolgen - Kontakt vermeiden  
Behälter gut geschlossen halten  
Abfälle nicht in den Ausguß schütten

### 7.2 Lagerung:

# Soudaflex 40 FC

## Bedingungen für eine sichere Lagerung:

- An einem kühlen Ort aufbewahren
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- An einem trockenen Ort aufbewahren
- Feuerfester Lagerraum
- Den gesetzlichen Vorschriften entsprechen
- Max. Lagerungszeit: 1 Jahre

## Fernhalten von:

### Geeignetes Verpackungsmaterial:

Aluminium

## 7.3 Bestimmte Verwendung(en):

Hinweise des Herstellers beachten für diese Verwendungszwecke

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Expositionsgrenzwerte:

#### 8.1.1 Exposition am Arbeitsplatz:

Die Grenzwerte werden unten aufgeführt, soweit diese verfügbar und anwendbar sind.

#### MAC (die Niederlande)

Xylen (o-,m- en p-isomeren)	Kurzzeitwert	100 ppm 442 mg/m <sup>3</sup>
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	50 ppm 210 mg/m <sup>3</sup>

#### Richtgrenzwert für die Exposition EU (Richtlinien 2009/19/EU, 2006/15/EG, 2000/39/EG, 98/27/EG, 96/94/EG, 91/322/EWG)

Xylen, mengsel van isomeren, zuiver	Kurzzeitwert	100 ppm 442 mg/m <sup>3</sup>
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	50 ppm 221 mg/m <sup>3</sup>

#### Grenzwert (Belgien)

Xylen, mengsel van isomeren, zuiver	Kurzzeitwert	100 ppm 442 mg/m <sup>3</sup>
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	50 ppm 221 mg/m <sup>3</sup>

#### TLV (USA)

Xylene (alle isomers)	Kurzzeitwert	150 ppm
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	100 ppm

#### TRGS 900 (Deutschland)

Xylol (alle Isomeren)	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	100 ppm 440 mg/m <sup>3</sup>
-----------------------	--	----------------------------------

#### Grenzwert (Frankreich)

Xylènes (isomères mixtes, purs)	Kurzzeitwert	100 ppm 442 mg/m <sup>3</sup>
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	50 ppm 221 mg/m <sup>3</sup>

#### Grenzwert (UK)

Isocyanates, all (as -NCO)	Kurzzeitwert	-(-NCO) ppm 0.07(-NCO) mg/m <sup>3</sup>
----------------------------	--------------	---

# Soudaflex 40 FC

Isocyanates, all (as -NCO)	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	-(-NCO) ppm 0.02(-NCO) mg/m <sup>3</sup>
Xylene,o-,m-,p- or mixed isomers	Kurzzeitwert	100 ppm 441 mg/m <sup>3</sup>
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	50 ppm 220 mg/m <sup>3</sup>

## 8.1.2 Verfahren zur Probenahme:

Arbeitsstoff	Test	Nummer	Probenahmeverfahren	Bemerkung
Isocyanates	NIOSH	5521	nasschemisch	
Isocyanates	NIOSH	5522	nasschemisch	
Papi	OSHA	CSI		
Petroleum Distillate (Naphthas)	NIOSH	1550	Adsorptionsröhrchen	
Petroleum Distillates fractions	OSHA	48	Adsorptionsröhrchen	see also 1703
Xylene	OSHA	CSI		
Xylene (Hydrocarbons, aromatic)	NIOSH	1501	Adsorptionsröhrchen	
Xylene (o-, m-, & p-isomers)	OSHA	7	Adsorptionsröhrchen	
Xylene (Volatile Organic compounds)	NIOSH	2549	Adsorptionsröhrchen	

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Regelmäßige Konzentrationsmessungen in der Luft vornehmen

Ins freie/unter örtlicher Absauganlage/mit Lüftung oder Atemschutz arbeiten

Persönliche Schutzausrüstungen:

#### a) Atemschutz:

Gasmaske mit Filtertyp A bei Konz. in der Luft > Expositionsgrenzwert

#### b) Handschutz:

Handschuhe

#### c) Augenschutz:

Schutzbrille

#### d) Körperschutz:

Schutzkleidung

### 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Siehe Punkt 6.2, 6.3 und 13

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Allgemeine Angaben:

Erscheinungsform	Dickflüssig
Geruch	Lösemittelgeruch
Farbe	Produktfarbe ist zusammensetzungsbedingt

### 9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

Relative Dichte	1.3
Relative Dampfdichte	> 1

### 9.3 Sonstige Angaben:

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

#### Mögliche Brandgefahr

Wärmequellen

Zündquellen

#### Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.2 Zu vermeidende Stoffe:

### 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe (Schwefeloxid, Wasserstoffchlorid, Kohlenmonoxid - Kohlendioxid)

# Soudaflex 40 FC

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Akute Toxizität:

Xylol

LD50 oral (Ratte)	3523 - 8600 mg/kg
-------------------	-------------------

### 11.2 Chronische Toxizität:

Keine Auflistung in Karzinogenitätsklasse (IARC,EG,TLV,MAK)

Keine Auflistung in Mutagenitätsklasse (EG,MAK)

Nicht als reproduktionsgiftig eingestuft (EG)

Xylol

IARC - Klassifizierung	3
SZW - Entwicklung: Kategorie	Möglich fetusgefährdend
TLV - Krebserzeugend	A4
MAK - Schwangerschaft Gruppe	D

Methylendiphenyldiisocyanat

EG carc cat	3
IARC - Klassifizierung	3
CLP carc cat	Kategorie 2

### 11.3 Akute Effekte/Symptome:

#### Einatmen:

NACH LANGFRISTIGER EXPOSITION/KONTAKT:

Kopfschmerzen

Übelkeit

Schwindel

Rausch

#### Hautkontakt:

Leichte Reizung

#### Augenkontakt:

Leichte Reizung

#### Verschlucken:

NACH MASSIVER EINNAHME:

Ähnliche Symptome wie beim Einatmen

### 11.4 Chronische Effekte:

NACH LANGFRISTIGER/WIEDERHOLTER EXPOSITION/KONTAKT:

Atemschwierigkeiten

## 12. Umweltspezifische Angaben

### 12.1 Ökotoxizität:

Xylol

LC50 Fische

Organismus	Wert	Dauer (Stunden)	Bemerkung
SALMO GAIARDNERI/ ONCORHYNCHUS MYKISS	3.77 mg/l	96 Std	

EC50 Daphnia

Organismus	Wert	Dauer (Stunden)	Bemerkung
DAPHNIA MAGNA	7.4 mg/l	48 Std	

EC50 andere Wasserorganismen

Organismus	Wert	Dauer (Stunden)	Bemerkung
SKELETONEMA COSTATUM	10 mg/l	72 Std	

### 12.2 Mobilität:

Flüchtige organische Verbindungen (FOV)

6 %

# Soudaflex 40 FC

FOV-Gehalt (g/l)

72 g/l

Löslichkeit in/Reaktion mit Wasser

Literatur meldet: wasserunlöslich

## 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit:

Enthält biologisch nicht leicht abbaubare Komponente(n)

## 12.4 Bioakkumulationspotenzial:

Angaben zur Bioakkumulation nicht vorhanden

## 12.5 Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:

Nicht anwendbar, basiert auf den vorhandenen Angaben

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht gefährlich für die Ozonschicht (1999/45/EG)

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Abfallvorschriften:

Abfallcode (Richtlinie 2008/98/EG, Entscheidung 2001/118/EG)

08 04 09\* : Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Abhängig von dem Industriezweig und dem Produktionsprozess können auch andere EURAL-Kodes anwendbar sein

Gefährlicher Abfall nach Richtlinie 2008/98/EG

### 13.2 Entsorgungshinweise:

Genehmigter Verbrennungsanlage mit Gaswäscher zuführen mit energetischer Verwertung

Abfall entsorgen unter Beachtung der örtlichen und/oder nationalen Vorschriften

Durch geeigneten Einschluß Umweltverschmutzungen vermeiden

### 13.3 Verpackung:

Abfallcode Behälter (Richtlinie 2008/98/EG)

15 01 10\* : Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

### 13.4 Entsorgung verschmutzter Gebinde:

Behälter vollständig entleeren

Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen

Empfohlene Reinigung: Reinigung durch Wiederverwerter oder Fachbetrieb

## 14. Angaben zum Transport

### ADR

Beförderung	Nicht unterlegen
UN-Nummer	-
Klasse	-
Verpackungsgruppe	-
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	-
Klassifizierungscode	-
Gefahrzettel	-
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	-

### RID

Beförderung	Nicht unterlegen
UN-Nummer	-
Klasse	-
Verpackungsgruppe	-
Klassifizierungscode	-
Gefahrzettel	-
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	-

### ADNR

Beförderung	Nicht unterlegen
UN-Nummer	-
Klasse	-

# Soudaflex 40 FC

Verpackungsgruppe	
Klassifizierungscode	
Gefahrzettel	
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	

## IMO

Beförderung	Nicht unterlegen
UN-Nummer	-
Klasse	
Verpackungsgruppe	
Gefahrzettel	
Marine pollutant	
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	

## ICAO

Beförderung	Nicht unterlegen
UN-Nummer	-
Klasse	
Verpackungsgruppe	
Gefahrzettel	
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

### 15.1 EU-Gesetzgebung:

#### DSD/DPD

Kennzeichnung nach Richtlinien 67/548/EWG, 1999/45/EG und 2006/8/EG



Gesundheitsschädlich

Enthält: [3-(2,3-Epoxypropoxy)propyl]trimethoxysilan; Methylendiphenyldiisocyanat

#### R-Sätze

42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich
----	---

#### S-Sätze

(02)	(Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen)
23	Dampf nicht einatmen
45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)
(63)	(Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen)

#### Extra Empfehlungen

	Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
--	--

### 15.2 Nationale Vorschriften:

#### die Niederlande

Waterbezwaarlijkheid (die Niederlande) 1  
 Abfallidentifikation andere Abfallstofflisten LWCA (die Niederlande): KGA Kategorie 04

#### Deutschland

TA-Luft Xylol: TA-Luft Klasse 5.2.5/II  
 WGK 2  
 Einstufung wassergefährdend auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005 (Anhang 4)

# Soudaflex 40 FC

## 15.3 Spezifische Gemeinschaftsvorschriften:

In Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 aufgeführt: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse.

Gesetzestext	Referenz Gesetzestext
EU/276/2010	Siehe 1)
EG/552/2009	Siehe Spalte 1: 40.
EG/552/2009	Siehe Spalte 1: 56.

## 16. Sonstige Angaben

Alle in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen basieren auf den von BIG gelieferten Daten und Mustern. Die Angaben erfolgen nach bestem Vermögen und dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes. Dieses Sicherheitsdatenblatt vermittelt lediglich Anleitungen, wie man die unter Punkt 1 aufgeführten Stoffe/Zubereitungen/Gemische sicher handhabt, verwendet, verbraucht, lagert, transportiert und entsorgt. Zu gegebenen Zeitpunkten werden neue Sicherheitsdatenblätter erstellt, von denen ausschließlich die jeweils aktuellste Fassung verwendet werden darf. Exemplare älterer Fassungen des Sicherheitsdatenblattes müssen vernichtet werden. Sofern nicht ausdrücklich anderweitig im Sicherheitsdatenblatt angegeben, gelten die in ihm angegebenen Informationen nicht für die Stoffe/Zubereitungen/Gemische in einer reineren Form, als Mischung mit anderen Stoffen oder in anderer Verarbeitung. Das Sicherheitsdatenblatt spezifiziert nicht die Qualität der betreffenden Stoffe/Zubereitungen/Gemische.

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Anleitungen entbindet den Verbraucher nicht von seiner Pflicht, alle Maßnahmen zu treffen, die der gesunde Menschenverstand sowie die Vorschriften und Empfehlungen diesbezüglich nahelegen oder die auf der Grundlage der konkreten Verwendungsbedingungen notwendig und/oder nützlich sind. BIG garantiert weder die Richtigkeit noch die Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen. Die Verwendung dieses Sicherheitsdatenblattes unterliegt den in Ihrer BIG-Lizenzvereinbarung enthaltenen Lizenz- und Haftungsbeschränkungsbestimmungen. Alle mit diesem Sicherheitsdatenblatt verbundenen geistigen Eigentumsrechte sind Eigentum von BIG, die Verteilungs- und Reproduktionsrechte sind eingeschränkt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ihrer BIG-Lizenzvereinbarung.

(\*) = SELBSTEINSTUFUNG (NFPA)

PBT Stoffe = persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe

DSD	Dangerous Substance Directive - Richtlinie über die Gefährlichen Stoffe
DPD	Dangerous Preparation Directive - Richtlinie über die Gefährlichen Präparate
CLP (EU-GHS)	Classification, labelling and packaging (Globally Harmonised System in Europa)

Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

R10	Entzündlich
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut
R37	Reizt die Atmungsorgane
R38	Reizt die Haut
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
R42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich
R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 und 3 aufgeführten H-Sätze:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs verursachen.
H373	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen bei Einatmen
H411	Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.



# Soudaflex 40 FC

Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 und 3 aufgeführten Klassen:

Akut Tox.	Akute Toxizität
Aqu. chron.	Gewässergefährdend - chronisch
Asp.	Aspirationsgefahr
Augenreiz.	Augenreizung
Entz. Fl.	Entzündbare Flüssigkeiten
Hautreiz.	Reizwirkung auf die Haut
Karz.	Karzinogenität
Sens. Atemw.	Sensibilisierung der Atemwege
Sens. Haut	Sensibilisierung der Haut
STOT einm.	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
STOT wdh.	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition